

Business Management Education and Training Provision on Equality, Diversity and Inclusion

WP 2 – D2.1

Executive summary in German

Dieser Bericht stellt die Ergebnisse des Arbeitspakets 2 im europäischen EDIFY EDU Projekt vor, das darauf abzielt, die Kompetenzlücken in der betriebswirtschaftlichen Grundausbildung hinsichtlich Gleichstellung, Vielfalt und Integration am Arbeitsplatz (EDI) zu ermitteln. Der Bericht gibt einen Überblick über die Geschichte und die Entwicklung der betriebswirtschaftlichen Ausbildung, die ihre Wurzeln in der klassischen Managementtheorie und im wissenschaftlichen Management hat. Der Bericht analysiert auch das EDI Konzept im Lehrplan und dessen Auswirkungen auf den Arbeitsmarkt und auf Genderaspekten. Trotz Globalisierung und Fortschritten in der Geschäftswelt werden die Segregation des Arbeitsmarktes und die Diskriminierung aufgrund des Geschlechts sowie andere Diskriminierungsformen in der betriebswirtschaftlichen Ausbildung fortgesetzt. Frauen stoßen nach wie vor auf erhebliche Hindernisse auf dem Arbeitsmarkt, insbesondere in Führungspositionen.

In diesem Bericht werden die vorgeschlagenen europäischen Rahmen für Bildungskompetenzen - der Europäische Rahmen für persönliche, soziale und lernbezogene Schlüsselkompetenzen (LifeComp), der Europäische Rahmen für unternehmerische Fähigkeiten (EntreComp) und der Europäische Rahmen zu digitalen Kompetenzen von Bürger*innen" (DigComp) - mit den Kompetenzen in 119 betriebswirtschaftlichen Studiengängen und 36 Kursen zur beruflichen Weiterbildung in den fünf europäischen Partnerländern verglichen: Irland, Finnland, Deutschland, Griechenland und Italien. Hier wird der aktuelle Arbeitsmarkt, einschließlich einer Analyse der geschlechtsspezifischen Unterschiede, untersucht. Darüber hinaus wird die Diskrepanz zwischen dem betriebswirtschaftlichen Grundstudium und der realen Managementpraxis, insbesondere in kleinen und mittleren Unternehmen (KMU), erörtert, indem 32 ausführliche Interviews sowie 20 Fokusgruppen und Coaching circles durchgeführt und analysiert werden. Die Ergebnisse zeigen, dass es notwendig ist, über die klassischen Managementtheorien hinauszugehen, um eine gleichberechtigte, vielfältige und integrative Zukunft zu schaffen.

Der Bericht unterstreicht die Notwendigkeit einer verbesserten betriebswirtschaftlichen Grundausbildung, wie sie von der Europäischen Kommission skizziert wurde, die Gleichstellung, Vielfalt und Integration einschließt und dazu beitragen kann, bestehende geschlechtsspezifische diskriminierende Praktiken auf dem Arbeitsmarkt und am Arbeitsplatz abzubauen. Sie bietet Einblicke in die sozialen Auswirkungen bestehender und neuer arbeitsmarktpolitischer

Gesetze und Maßnahmen, erörtert die Diskrepanzen zwischen den derzeitigen Maßnahmen und Praktiken und stellt eine empfohlene Liste von Kompetenzen auf, die erforderlich sind, um EDI-Fragen am Arbeitsplatz anzugehen. Diese Kompetenzen orientieren sich an den Europäischen Referenzrahmen (EntreComp, LifeComp und DigComp) und sollten bei der Gestaltung und Entwicklung der Module für Mikroqualifikationen berücksichtigt werden, die im Rahmen des EDIFY EDU-Projekts (Arbeitspaket 3) entwickelt werden, um die ermittelten Kompetenzlücken zu schließen.